

Cöping d. 20/ VII 97.

Hochgeachteter Herr!

Ihr Brief hat nach langer Reise
mich erst vorgestern im Seebad Kahl-
berg angetroffen. Es thut mir Leid,
dass Sie die Partitur nochmal her-
stellen gezwungen waren: ich glaubte
aber, das Original bis zum ersten Auf-
führung, bis in den Herbst fällt, be-
halten zu dürfen. Mit bestem Danke für
Ihre ungeheure Liebenswürdigkeit werde
ich Ihnen, sobald meine Ferien zu Ende
sind, das Manuscript wieder zurückge-
ben. Ich zeichne meine Dankbarkeit ein Gut
meiner Composition beifügen. Ich grüße
Sie mit besonderer Hochachtung als
Ihr ganz ergebener

P. Chevillon.